

U81 - Hochbrücke

LOKALKURIER

Unterstützung durch die Ratsfraktion Tierschutzpartei/ Freie Wähler - Einschaltung eines Fachanwalts

15. OKTOBER 2015

In einer Fraktionssitzung beschloss die Ratsfraktion Tierschutzpartei/Freie Wähler, die betroffenen Bürger in Lohausen, Stockum und Unterrath inhaltlich und personell im Kampf gegen die monströse Hochbrücke der U81 zu unterstützen. Auch die Bürger/innen in Lohausen, Stockum und Unterrath werden sich ab jetzt mit allen Mitteln gegen die Planungen der Stadt, U81 – 1. Bauabschnitt vom Freiligrathplatz zum Flughafen, wehren. "Ab jetzt werden Briefe und Petitionen geschrieben. Die DüsseldorferInnen müssen wissen, dass für diesen Bauabschnitt (1,9 km Länge, EINE einzige U-Bahn-Station) weit über 150 Millionen EUR Steuergeld verbaut / verschwendet werden sollen. Mit diesem ersten Bauabschnitt soll angeblich die wichtige Stammbahnlinie von Ratingen über Düsseldorf Flughafen, Düsseldorf Messe nach Neuss auf die Schiene gebracht werden. Da jeden Tag über 200.000 Menschen nach Düsseldorf zur Arbeit einpendeln, soll auch diese U81 helfen, die Bürger vom Auto auf die Schiene zu bringen. Die Idee ist sicherlich gut und richtig, aber wahr ist, dass Ratingen, Meerbusch und Krefeld bisher überhaupt gar keine Überlegungen und Anstrengungen unternommen haben, auch nur irgendeine Planung innerhalb ihrer Gemeindegrenzen zu beginnen. Somit steht die Realisierung weiterer Bauabschnitte in den Sternen", betont Alexander Führer vom Aktionsbündnis U81.

Die U81 soll morgens früh (ab 3.30 Uhr) Mitarbeiter und die ersten Passagiere zum Flughafen bringen und nachts (ca. 0.30 Uhr) die letzten nach Hause. Dies bedeutet, dass besonders in der Nachtruhe die Anwohner alle 10 Minuten durch lautes Schienenquietschen geweckt werden. Dies mutet die Stadt Düsseldorf, Oberbürgermeister Geisel und die Ampel-Fraktionen im Stadtrat ihren Bürgern zu! Da Verwaltung und Politik das gemeinsam mit unabhängigen Experten am runden Tisch gefundene Ergebnis, Tunnel, wider besseres Wissen über Bord geworfen haben, werden sich nun die betroffenen Bürger mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wehren. Hilfestellung leistet Rechtsanwalt Michael Halstenberg (HFK Düsseldorf). Er weiß, was jede/r schon jetzt tun kann und muss, um diese monströse Hochbrücke zu verhindern.



(V.l.) Rechtsanwalt Michael Halstenberg, Siegfried Küsel (Vorsitzender des Heimat- und Bürgervereins Lohausen-Stockum e.V.) und Alexander Führer vom Aktionsbündnis U 81. Michael Halstenberg hat über 20 Jahre in verschiedenen Ministerien u.a. in den Bereichen Wohnungswirtschaft, Mietrecht, Bau- und Vergaberecht gearbeitet, war in den Jahren 2000 bis 2004 auch EU-Referent der Deutschen Bauministerkonferenz und hat seit 2004 als Ministerialdirektor im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Abteilung "Bundesbau, Bauwesen und Bauwirtschaft" geleitet. **Foto: Regina Schäfer**